

Pressemeldung

Mißbraucht Bradl das Mitteilungsblatt in Postbauer-Heng für Selbstdarstellung?

Geschickt und ein wenig subtil, das muss man Bürgermeister Hans Bradl lassen, bestückt er das Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Postbauer-Heng mit Werbung für sich und die CSU. Das ist aber nichts Neues.

Die Frage ist, ob dieses Mitteilungsblatt nicht eigentlich ein Amtsblatt ist. Die Frage ist auch, ob man dem Herrn Bürgermeister Bradl abgewöhnen sollte, dieses Mitteilungsblatt zu missbrauchen. In diesem Mitteilungsblatt wurde in der Vergangenheit nicht immer objektiv über Vorgänge in den Ratssitzungen, über Anträge der Opposition. Berichtet. Auch wurde häufig die Partei oder Fraktion bei Antragsstellung nicht genannt, so dass der Bürger den Eindruck gewinnen musste, dass der Antrag von der CSU kam. Nicht ganz korrekt findet die Grünsprecherin Gabriele Bayer. Bayer meint aber: „Ach lassen wir Bradl doch die Freude“. Dem nächsten Bürgermeister gewöhnen wir solche Spielchen dann schon ab. Da kann Er oder Sie sicher sein. Bayer ist aber schon der Meinung, dass Bradl seine Arbeitszeit den Amtsgeschäften und nicht der CSU- und Selbstdarstellung widmen sollte. Interessant wäre es aber schon, einmal zu beleuchten, vielleicht sogar bei der Kommunalen Aufsicht, wie es sich verhält, wenn so ein schwarz gefärbtes Mitteilungsblatt von Steuern finanziert wird.

Wie die Mitteilungsblätter ab März 2008 aussehen werden, soll bitte schön der Bürger entscheiden. Bei der Wahl am 3. März.

07. September 2007-09-07

Gabriele Bayer
Sprecherin Grüne Postbauer-Heng
Tel. 091882274 oder mobil 0173-3889221